



## Wissenswert

# Bananenkuchen

**Zutaten für 40 Stück:** 3 Eier;  
 1/3 Tasse Öl; 3 EL Honig; 3 EL Melasse bzw. Zuckersirup; 1 Tasse Milch; 3 reife Bananen;  
 2 1/3 Tassen Mehl; 2 1/3 Tassen zerstoßenen Hafer (oder grobe Haferflocken)

**So haben wir's gemacht:** Den Backofen auf 180° C vorheizen. Die Bananen mit einer Gabel musig zerdrücken. Alle Zutaten in eine Schüssel geben und gut miteinander verrühren. Eine Kuchenform mit 22 cm Durchmesser einfetten und den Teig hineingeben. Ca. 1 Stunde backen. Der Kuchen sollte sich vom Blech lösen. Auf einem Kuchengitter auskühlen lassen und in Stücke schneiden. Im Kühlschrank aufbewahren und nach und nach verfüttern.

**Variante:** Es soll Hunde geben, die keine reifen Bananen mögen. Dann raspeln Sie einfach zwei süße Äpfel und mischen diese in den Teig. ✚



Fotos: Taverne Agency

### Sind rohe Eier gut für das Fell?

Eier enthalten einen hohen Anteil an essentiellen Fettsäuren, die dem Fell einen schönen Glanz verleihen. Da rohe Eier zu Verdauungsproblemen führen können, sollten Sie Ihrem Hund nur gekochte Eier (einmal pro Woche) geben. Sie enthalten gut verdauliche Eiweiße und Fette. Eine wirksamere Alternative ist täglich ein Teelöffel Distel- oder Nachtkerzenöl.

**Darfen Hunde Obst essen?** Apfel- oder Birnenstückchen fressen die meisten Hunde sehr gern. Bei Magen-Darm-Problemen wirken geriebene Äpfel, die reich an Pektinen sind, regulierend auf die Verdauung. Bei Kirschen oder Pflaumen sollten Sie unbedingt vorher den Stein entfernen. Auch Bananen sind feine Leckerbissen – nicht zu viel davon fressen lassen, da sie einen hohen Kaloriengehalt haben.

**Schokolade ist für Hunde giftig?** Ja! Denn Schokolade, vor allem Bitterschokolade, enthält Theobromin, und dieser Stoff ist für Hunde giftig. Außerdem ist der hohe Zuckergehalt in Schokolade schlecht für die Zähne und macht dazu noch dick.

**Kann man einen Hund vegetarisch ernähren?** Hunde sind Karnivoren, also Fleischfresser. Eine rein pflanzliche Ernährung wäre nicht artgerecht und würde über kurz oder lang zu Mangelerscheinungen führen. Das heißt aber nicht, dass Ihr Hund – im Gegensatz zu Katzen – jeden Tag Fleisch fressen muss. Seinem Wohlbefinden tut es sogar gut, wenn sein Futter auch Getreideprodukte, Gemüse und Obst enthält.

**Müssen Hunde Knochen kauen?** Hühnerknochen auf keinen Fall! Sie splintern und verletzen dadurch den Darm. Bei größeren Knochen können Stücke abbrechen und sich im Darm festsetzen.

**Warum enthält Fertigfutter Antioxidanzien?** Das sind Stoffe die Fette haltbar machen, damit sie nicht ranzig werden. In hochwertigem Futter sind natürliche Antioxidanzien, z. B. Vitamin E und C, enthalten. Sie wirken sich auch positiv auf den Körper aus, da sie den Zellerfall verlangsamen.